



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

November/Dezember 2023

Seite 6

Gemeinderat

Seite 7

Gemeindeverwaltung

Seite 14

Schulpost • Schule

Seite 16

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Seite 41

Veranstaltungen

Seite 43

Gratulationen • Ehrungen

Seite 45

Chiuche-Zyt • Kirchgemeinde

Dreschen

Jakob Aeschbacher, Brandsite 80c

Am Umzug anlässlich der Herbstmesse 2023 war Jakob Aeschbacher mit seiner Dreschmaschine beteiligt. Das nostalgische Gerät hat die vielen Besucher beeindruckt und insbesondere ältere BesucherInnen konnten sich noch gut an den Einsatz der Maschine erinnern. Dies hat das Redaktionsteam zum Anlass genommen, mit Jakob Aeschbacher über seine Leidenschaft für das alte Gerät zu sprechen. Das Vorwort ist dieses Mal als Interview gestaltet.



Redaktionsteam (RT): Wie alt ist deine Dreschmaschine?

Jakob Aeschbacher (J.A.): Sie hat, Irrtum vorbehalten, Jahrgang 1942. Von der Dreschgenossenschaft Münchenbuchsee wurde sie wahrscheinlich importiert, hergestellt in Schweden. Wie lange sie in Münchenbuchsee eingesetzt war, kann ich nicht sagen. Danach kam sie in den Abbruch. Rüegegger Rudolf, Röthenbach (dieser Name ist sicher den älteren Leuten noch bekannt) hat sie aus dem Abbruch gerettet und repariert. Heute funktioniert sie genau so wie damals, nur einen Einleger habe ich später noch eingebaut.

Rudolf Rüegegger hat von überall her Anfragen zum Dreschen erhalten, so auch aus dem Heimisbach. 1977, gerade zurück aus dem Bauernlehrjahr, habe ich zu Hause beim Dreschen mitgeholfen und wurde auch von verschiedenen Nachbarn zur Mithilfe angefragt. In der Saison 1978 habe ich dann Ruedi beim Dreschen begleitet. Im nächsten Jahr musste Ruedi während der Dreschsaison in den WK und ich habe die Arbeit übernommen.

1985 wurde Ruedi ernsthaft krank und hat mich angefragt, ob ich seine Kunden übernehmen könnte. Das Gebiet wurde mit einem anderen Drescher aufgeteilt, ich habe den Teil Heimisbach und Region übernommen. Natürlich musste ich für die Dreschsaison zu Hause eine Aushilfe haben, da die Tage von früh bis spät abends beim Kunden ausgefüllt waren. 1990 habe ich die Maschine gekauft, rund 50 Kunden und rund 200 Maschinenstunden waren damals die Regel. Das Kundengebiet reichte von Jassbach, Röthenbach, Trub, Gohl, Unterfrittenbach, Heimisbach bis Wasen. Genau zu diesem Zeitpunkt wurde die flächenbezogene Anbauprämie für Getreide vom Bund nicht mehr ausgerichtet. Viele Bauern haben sich daraufhin entschieden, kein Getreide mehr anzubauen. Zum Glück konnte ich die Kunden des anderen Dreschers noch übernehmen. Er wollte nach 50 Jahren Drescharbeit aufhören. Auch die Dreschmaschine habe ich ihm abgekauft, sie dient heute als „Ersatzteillaager“. Eine andere Möglichkeit für Ersatzteile gibt es nicht mehr.

Nach dem Sturm „Lothar“ 1999 waren die Aufräumarbeiten so gross, dass viele Bauern im Frühjahr noch mit dieser Arbeit beschäftigt waren und keine Zeit für das Säen von Getreide hatten. Gleichzeitig war der Preis für Getreide so tief wie nie zuvor und die Unkosten sind gestiegen. Auch diese Tatsachen hat viele dazu bewogen, den Getreideanbau ganz aufzugeben. Heute sind es neben meiner eigenen Getreideproduktion noch 2-3 Kunden, die die Drescharbeiten beanspruchen. Bis auf einen Kunden werden die Drescharbeiten bei mir zu Hause erledigt, das heisst, die Kunden bringen die Garben hierher.

Dreschmaschine entstauben einmal anders

2001 hatten wir Glück im Unglück: unsere Dreschmaschine ist bei uns zu Hause von der Bühneneinfahrt gestürzt. Zum Glück konnten wir sie wieder bergen und reparieren.



3

RT: Wie läuft der Dreschprozess ab?

J.A.: Die Garben werden auf dem Feld gebunden und auf die Bühne zum Trocknen gebracht.



Wenn ich dann mit der Maschine komme, fahre ich an den geeigneten Standort und danach brauche ich ungefähr eine halbe Stunde, bis die Maschine eingerichtet ist. Der folgende Film zeigt die Arbeit mit der Dreschmaschine.



Früher wurden die Körner in grosse Jutesäcke abgefüllt. Die Säcke wurden vom Bund zur Verfügung gestellt. Nachdem der Bund keine Säcke mehr abgegeben hatte, konnten sie in der Firma Kambly, Trubschachen abgeholt werden. In ihnen wurden Haselnüsse geliefert und der Jutesack danach nicht mehr gebraucht.



Heute können die Säcke nicht mehr bezogen werden, die Haselnüsse werden aus hygienischen Gründen nicht mehr in Jutesäcke verpackt.

In den meisten Fällen werden die Körner auch nicht mehr abgepackt, sondern direkt in einen Kipper gefüllt.

RT: Woher kommen die Freude und Motivation für diese spezielle Arbeit?

J.A.: Eigentlich bin ich damals eher zufällig in die Arbeit hineingerutscht durch die Anfrage zur Mitarbeit und später auch mit der Übernahme der Dreschmaschine. Durch die Arbeit habe ich viele Bauernfamilien und viele unterschiedliche Betriebe kennengelernt, viele Zusammenhänge erfahren und auch Einblicke in viele Familien bekommen. Diese Kontakte bleiben zum Teil bis heute erhalten, auch wenn die Drescharbeiten nicht mehr verrichtet werden. Sicher war es nicht immer einfach, wenn ich während der Dreschsaison rund 3 Wochen unterwegs war und in der Regel nicht nach Hause kam. Mit meiner Familie und mit Aushilfen konnten aber die Arbeiten zu Hause erledigt werden. Die Dreschsaison hat jeweils sowieso erst Anfang November angefangen, so dass die meisten Arbeiten, ausser natürlich die Stallarbeit, bereits erledigt waren.

RT: Welche Getreidesorten werden für diese Art dreschen verwendet?

J.A.: In der Regel ist es Sommergerste, welche dafür verwendet wird. Während einer gewissen Zeit war eine Kreuzung zwischen Korn und Weizen sehr gefragt. Das Getreide ist robust im Anbau, liefert guten Ertrag aber der Absatz als Brotgetreide lief nicht gut an, die Bäcker bemängelten die Kleberqualität. Wir bauen es immer noch an, verwenden es aber dann als Futter.

RT: Warum machst du und machen deine Kunden diese Arbeit immer noch, obwohl heute moderne Maschinen zur Verfügung stehen.

J.A.: Der Hauptgrund ist die Möglichkeit vom Einsäen des Getreides im Frühling. Nach der Ernte kann bis zwei Grasschnitte noch siliert werden, zudem hat es viel weniger Unkraut.

Der wichtigste Grund ist aber, dass durch diese Methode die Bodenerosion verhindert werden kann. Leider gibt es mittlerweile nur noch wenige Kollegen, welche diese Methode bevorzugen.

Wenn wir nicht so viel Platz bei uns auf dem Hof hätten, wenn wir nicht so gut mit Heukran und Belüftung eingerichtet wären und die Dreschmaschine nicht so gut laufen würde, so würde ich behaupten, dass wir diese Arbeit schon längst aufgegeben hätten. Wie lange wir das aber noch so weiterführen werde, können wir nicht sagen.

RT: Du hast sicher während deinen vielen Einsätzen bei anderen Bauernfamilien einiges erlebt. Hast du noch eine schöne Anekdote auf Lager?

J.A.: „Müsterli“ hätte ich viele, aber eines könnte ich erzählen. Einmal kam ich am Mittag zu einer Familie. Ich wurde zu einem Kaffee in die Küche eingeladen. Die Familie sass auch am Tisch und zu Essen gab es eher ein Frühstück als ein Mittagessen. Später gegen Abend assen sie dann ein währschaftes Mittagessen. Ich wunderte mich auch, niemand schien daran zu denken, dass Zeit für die Stallarbeit und das Melken wäre. Wir machten unsere Arbeit fertig und ungefähr um halb zehn habe ich mich verabschiedet. Später habe ich erfahren, dass diese Familie sehr sparsam lebte. Sie standen auf, wenn es hell wurde, damit möglichst kein Licht gebraucht wurde und melkten die Tiere erst in der Nacht, damit sie vom Nachtstromtarif (den gab es damals noch) profitieren konnten. So habe ich viele schöne aber auch etliche kuriose Momente in meiner langen Tätigkeit als Drescher erlebt.

RT: Vielen Dank Jakob für das sehr spannende Interview und weiterhin viel Freude an der nostalgischen Arbeit mit der Dreschmaschine.

Jakob Aeschbacher wünscht, dass das nächste Vorwort von Familie Mumenthaler über ihre Ziegenhaltung verfasst wird.



Hauptagentur Beat Widmer

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30

AXA.ch/hasle-rueegsau

Aus dem Gemeinderat

Holzsnitzeleinkäufe nach kWh

Ab 1. September 2023 werden die Holzsnitzeleinkäufe beim Energieholzverein Trachselwald nach kWh vergütet und nicht mehr nach gelieferten m³ Holzsnitzeln. Somit wird künftig die effektiv produzierte Energie vergütet und nicht mehr nach einer Schätzung.

50-Jahr Jubiläum der Musikschule Sumiswald

Die Aufwendungen des Festaktes am 4. April 2024 unterstützt der Gemeinderat mit einem kleinen Gönnerbeitrag.

Beschilderung der Strassen und Gebiete, Gebäudeumnummerierung

Dieses Projekt wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 beschlossen. Seither sind die Detailarbeiten im Gang. Der Gemeinderat hat dazu beschlossen, dass die Gebäudenummerierung gemäss den Empfehlungen von Bund und Kanton nach dem Prinzip der strassenweisen Hausnummerierung erfolgen soll. Im Klartext heisst dies, dass die Gebäude der Gebiete und Hofnamen, wie z.B. Chramershus, Thal oder Wagnershus, jeweils mit der Nr. 1 beginnen.

Einfach inserieren. Regional profitieren.

Affoltern | Dürrenroth | Eriswil | Huttwil

Sumiswald | Trachselwald | Walterswil | Wyssachen

-anzeiger trachselwald

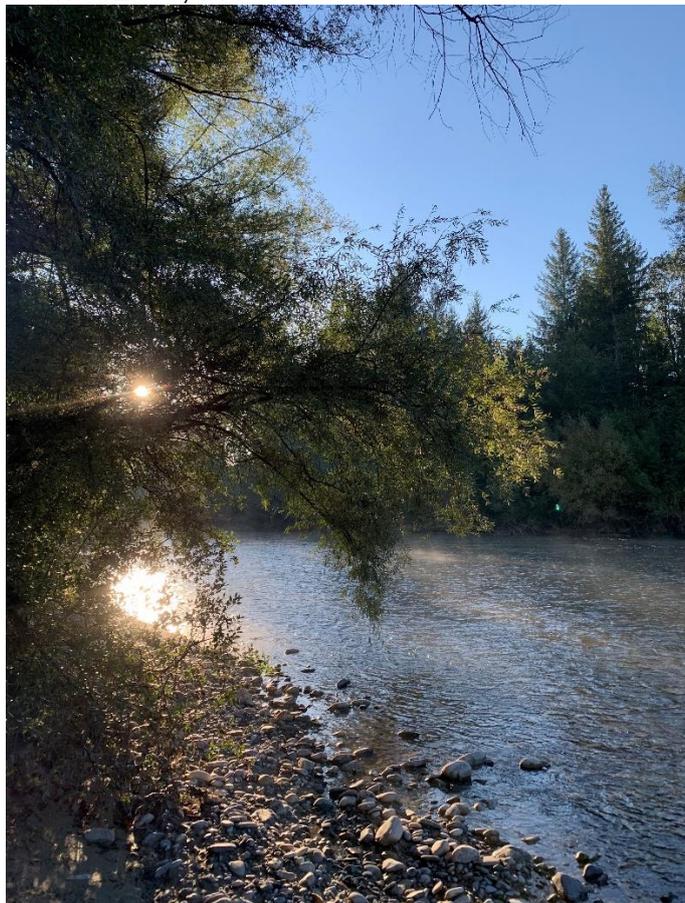
Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil

Telefon 062 959 80 75
anzeiger@schuerch-druck.ch
www.anzeiger-trachselwald.ch

Fotowettbewerb "Wasser"



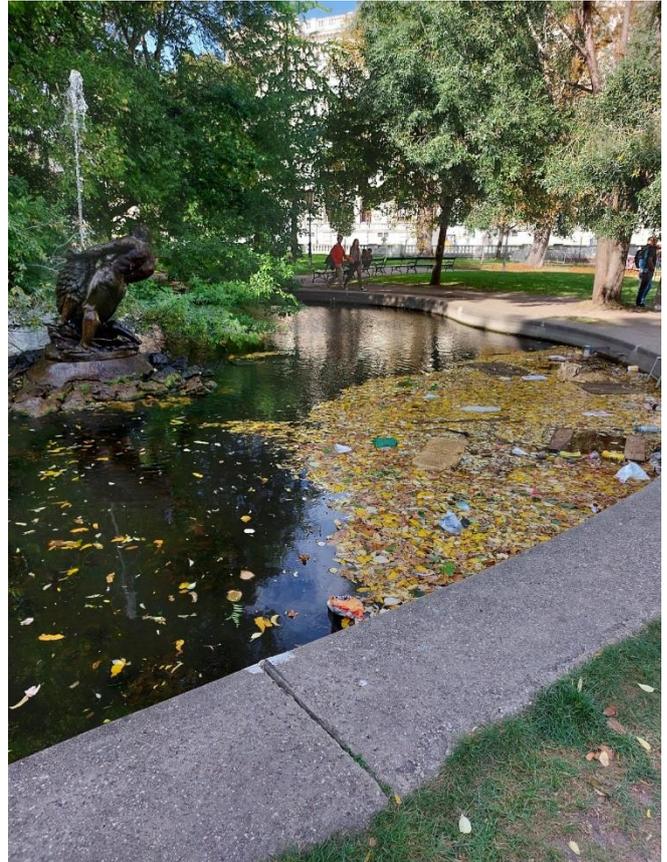
Schwarzsee, FR



Herbstliche Emme, Ramsei



Der Weg des Wassers, Lenk i.S.



Volkspark Wien



Mystischer Blick mit Spiegelungen auf St. Petersinsel



Sünnele am Lago di Lugano



Wasserlösen bei eingeschränktem Zugang



Sonnenuntergang am Thunersee



Baggersee in Deutschland



GEMEINDE TRACHSELWALD

10

Vorschläge für Ehrungen 2023

in Bildung, Freizeit, Kultur, Sport, (Land)Wirtschaft

Organisation: Gemeinderat Trachselwald

Alle ortsansässigen Personen, Gruppen und Teams, welche in den nachfolgenden Bereichen regional, national oder international, beachtliche Leistungen erbracht haben, sind zur Anmeldung berechtigt.

Bildung: Einzelpersonen oder Gruppen, die 2023 beachtliche Leistungen in der Grund-, Aus- oder Weiterbildung oder im Beruf erzielt haben.

Freizeit: Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Organisationen, die 2023 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen für das Gemeinwohl erbracht haben.

Kultur: Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die 2023 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen erbracht haben.

Sport: Einzelsportler, Teams oder Mannschaften, die 2023 beachtliche Leistungen erzielt haben. (z.B. Aufstieg in eine höhere Liga, sehr gute Klassierungen etc.)

(Land)Wirtschaft: Alle Personen oder Personengruppen, die 2023 beachtliche Leistungen oder Tätigkeiten im Bereich Landwirtschaft oder Wirtschaft erbracht haben.

Anmeldeformulare können auf der Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach bezogen oder auf der Homepage www.trachselwald.ch heruntergeladen werden.

Vorschläge bis spätestens **10. November 2023** senden an: k.scheidegger@trachselwald.ch

Auswahlverfahren: Der Gemeinderat nominiert die Personen und Gruppen. Die Auserwählten werden schriftlich orientiert und eingeladen.

Ehrungen: Am **25.11.2023, ca. 20.15 Uhr** - anlässlich des **Wiehnachstmärit Chramershus**



Anmeldeformular Ehrungen

Name, Vorname oder Gruppe*	
Adresse	
PLZ, Ort	

11

* zu ehrende Mitglieder einer Gruppe bitte auf separater Liste beilegen

Genauer Beschrieb der erbrachten Leistung, Anlass, Kategorie:

Bildung	
Freizeit	
Kultur	
Sport	
(Land)Wirt- schaft	

Kontaktperson und für Rückfragen:

Name, Vorname:	
Adresse	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

Die Anmeldung ist bis spätestens **10. November 2023** an folgende Adresse einzureichen: k.scheidegger@trachselwald.ch

Invasive Neophyten

Entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.



→ Pflanzen Sie stattdessen einheimische Arten – Sie stärken damit die Vielfalt.



Aufrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Asiatische Staudenknöteriche



Drüsiges Springkraut



Nordamerikanische Goldruten



Schmalblättriges Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Chinesische Hanfpalme



Kirschchlorbeer



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblättern



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Fünffingerige Jungfernrebe



062 855 86 55
neobiota@ag.ch
www.ag.ch/neobiota



Kanton Basel-Stadt

061 267 67 36
bvdsf@bs.ch
www.stadtgaertneri.bs.ch



061 552 51 11
neobiota@bl.ch
www.neobiota.bl.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/neobiota



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch

- verbotene invasive Neophyten
- invasive Neophyten

Angaben zu weiteren invasiven Neophyten finden sie unter:

→ www.be.ch/neophyten-flyer



Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Buob Pia	Under-Schwarzenegg 89a + 89, Heimisbach	Ersatzneubau Pferdestall Nr. 89a + Anschluss Wohneinheit Geb. Nr. 89 an ARA-Netz
Nussbaumer Elias	Röthlisberg 130, Heimisbach	Umbau Weidestall + Erstellen Jauchegrube
Swisscom AG	Thal 120j, Heimisbach	Umbau best. Mobilfunkanlage inkl. 5G, Abbruch alter Mast, Ersatz Mast + neue Antennen
Schläpfer Ernst	Hämebach 134, Heimisbach	Erstellen Hofzufahrt zu Stall + zugleich Allwetter Auslauf für Pferde
Das Chuchichaeschtli.ch GmbH, Niederhauser Niklaus	Schloss 8a, Trachselwald	Aufstellen Kühlschranks für Bierpfad
Rothenbühler Stephan	Dorf 6b, Trachselwald	Einbau Zwischenboden mit Schliessung Fassade
HRDP Steiner GmbH	Vordere Häntsche 71c, Heimisbach	Neubau Sitzplatzüberdachung
Steffen Christoph + Markus	Schlossguet 8d, Trachselwald	Ersatz Eternitdach durch Sandwich Paneele + Neubau PV-Anlage
Buob Pia	Under Schwarzenegg 89, Heimisbach	Anschluss Wohneinheit an Kanalisation + Vorbereitung weiterer Anschluss
Steffen Christoph	Schlossguet, Trachselwald	Erweiterung best. Güllengrube + Neubau Laufhof

«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

«Solaranlage EFH Lützelflüh, Familie Bichsel»

Solaranlage und Wärmepumpe schlau vernetzen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

HEIMISBACHER SCHULPOST

HERBSTBUMMEL

der Schule Heimisbach

Gut gelaunt und bei strahlendem Wetter starteten wir am 12. September 2023 als ganze Schule den Herbstbummel. Gruppe 1, bestehend aus Kindergarten und 1./2. Klasse wanderten gemütlich via Aebnit, Burzebüehl, Eigen Richtung Ramisberg.

Die Klassen von Herrn Schorno und Herrn Widmer bildeten die Gruppe 2 und wählten ihre Strecke via ober Rotebüel, Kälteberg, Eigen aus. Gruppe 2 hatte während der Wanderung die Aufgabe, ein Quiz zu erfüllen. Dies sorgte während der Wanderung für eine tolle Abwechslung.

Die Gruppe 1 machte beim Hexenhäuschen von Familie Wüthrich einen Znünihalt und währenddessen hatten die Kinder Gelegenheit, ihre Leckereien aus dem Rucksack zu geniessen, sich auszuruhen oder ausgiebig zu spielen.

Wir erklimmen die steile Treppe auf das Burzebüel



Herrlich, dieses Herbstwetter!



Nach dem steilen Aufstieg haben wir unser stärkendes Znüni verdient. Es wird geplaudert und gespielt, bevor es weiter geht...

...über Felder...



...durch den Wald...

Nachdem wir die Wanderung gemächlich fortsetzten und um das Bauernhaus beim Eigen Liefen, waren wir sehr erstaunt über das zufällige Zusammentreffen mit der Gruppe 2.

Pünktlich um 11.30 Uhr trafen alle Klassen gemeinsam bei der Brätlistelle Ramisberg ein. Trotz der zum Teil anstrengenden Wanderung war die Stimmung unter den Teilnehmer/innen sehr friedlich und gelassen. Wir klärten die Mittagsort-Regeln und eröffneten unsere gemeinsame Grillparty!



...bis wir unser Ziel auf dem Ramisberg erreicht haben.



Toll diese Naturrutschbahn!

Dank dem, dass sich zwei Helferinnen frühzeitig um das Feuer gekümmert hatten, konnten wir von der herrlichen Glut kurzerhand Gebrauch machen und unsere Würste und sonstigen Grilladen bräteln.

Gross und Klein erfreute sich an dem regen Treiben beim Brätliplatz. Da wurden zum Beispiel allergattig Wald-Spiele gespielt, einige sammelten schöne Naturgegenstände, spielten am Steilhang mit dem Sand, schnitzten, plauderten miteinander oder verbrachten die Mittagszeit auf ihre besondere Weise.

Später genossen alle das Dessert (Schoggi) von Frau Murgovska und kurze Zeit später herrschte schon rege Aufbruchstimmung. Die Zeit verflog im Nu! Während KG und 1./2. Klassen mit dem Bus zurück ins Schulhaus geführt wurden, wanderten die anderen Klassen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen gemütlich zum Schulhaus retour.

Der Herbstbummel 2023 ist nun schon wieder Geschichte, doch wird uns dieser Ausflug noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen, Schüler und Lehrpersonen.

Winterdienst



Winterdienst auf den Gemeindestrassen

Der Winterdienst hat die winterlichen Verkehrsgefahren und -behinderungen zu bekämpfen. Dies geschieht zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und zur Sicherstellung der Mobilität unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. Angepasstes Verhalten der Verkehrsteilnehmer, aber auch Rücksicht und wenn nötig Verzicht auf den gewohnten Komfort, machen es möglich, an den "weissen" und "glatten" Tagen unsere Verkehrswege unfallfrei zu benutzen. Haben Sie gewusst, dass ab Mitte Oktober bis Mitte April das Strassennetz täglich überwacht und falls nötig der Winterdienst sofort ausgelöst wird?

Was bedeutet Winterdienst

Unter Winterdienst verstehen wir:

Der Einsatz von Streumittel (Salz/Splitt) wird grundsätzlich auf ein Minimum beschränkt.

Pflügen

Sobald auf den Hauptverkehrsstrassen und auf den Trottoirs Schnee liegt, kommen die Schneepflüge zum Einsatz.

Salzen

Salz als Taumittel kommt auf Strassen und Trottoirs nach der Schneeräumung zum Einsatz.

Splitten

Splitt ist ökologisch weniger sinnvoll als Salz. Aus diesem Grund verzichten wir darauf.

Handräumung

Für den Winterdienst von Hand stehen nur beschränkt personelle Kapazitäten zur Verfügung. Diese werden hauptsächlich bei Fussgängerstreifen, Bushaltestellen, Treppen und bei Schachtabläufen eingesetzt.

Unser Motto lautet: **Salzen: So viel wie nötig – so wenig wie möglich.** Streusalz wird nur dann eingesetzt, wenn die Gefahr von Vereisung und damit Rutsch- oder Schleudergefahr besteht oder nach erfolgter Schneeräumung. Gemäss eidg. Stoffverordnung ist es verboten, in den frischen Schnee Salz zu streuen.

Privater Unterhalt

Was muss der/die Gebäude- oder Grundeigentümer/in wissen? Er oder sie ist beim Anschluss an den öffentlichen Bereich für die Schneeräumung selber verantwortlich. Der Schnee darf nicht auf den öffentlichen Bereich geschoben werden.

Haftungsfragen

Kann die Gemeinde bei einem Unfall auf einer öffentlichen Strasse infolge Glätte haftbar gemacht werden? Im Prinzip ja, aber nur, wenn die geschädigte Person beweisen kann, dass die Gemeinde ihre Unterhaltungspflicht sträflich vernachlässigt hat. Mit dem Winterdienst werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Strassen mit wintertauglich ausgerüsteten Fahrzeugen und angepasster Fahrweise sicher befahren werden können. Als vertretbar angepasste Fahrweise gilt eine Reduktion der Geschwindigkeit bis hin zu Schrittempo. Auch Fussgänger können und müssen sich auf winterliche Strassenverhältnisse einstellen und sich entsprechend ausrüsten.

Zum Schluss noch dies...

Wir sind alle Strassen- und/oder Trottoirbenützer. Es ist verständlich, dass die Wünsche und die Ansprüche an den Winterdienst unterschiedlich sein können:

- Kinder möchten endlich schlitteln,
- Ältere Leute ohne auszugleiten einkaufen,
- Berufstätige rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen.

Nicht immer wird es uns gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir versichern Ihnen, dass das eingesetzte Personal motiviert ist, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Bitte denken Sie daran: die Winterdienstequipe kann nicht überall gleichzeitig sein!

SPITEX Region Lueg



Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch

Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch





Wiehnachts Märkt

25. November ab 16:00
MZA Heimisbach

Alphornbläser
16.00 + 19.00 Uhr

Treichler
20.00 Uhr

Ehrungen
20.15 Uhr

Barbetrieb
ab 18.00 Uhr

Samichlous
ab 18.00 Uhr

Jodler
nach Ehrungen

**Besinnlicher
Zwischenhalt**
19.30 Uhr

Mir fröie üs uf öich!
Dürtgraben
Treichler



Sonntag, 10. Dezember 2023, 14:30–19:00 Uhr

Die Weihnachtsgeschichte in vier Bildern, Glühmost, Adventsstimmung – alle sind herzlich eingeladen!

Martin und Eveline Hunziker, Schloss Trachselwald

NF

Qualitativ hochwertige Aloe Vera Produkte für die Bereiche Sport, Gesundheit & Beauty.

Aloe Vera Produkte für die ganze Familie

Direk abholen oder liefern lassen



<https://nf-h.be-forever.ch>

Nicole Fuhrer | Thal 119b | 3453 Heimisbach Zum Shop:

Familien-Adventsfeier

Sonntag, 17. Dezember 2023 um 20.⁰⁰ Uhr
im Predigtsaal Chramershus Heimisbach



21

- 🕯️ Geschichten hören beim geschmückten Tannenbaum
- 🕯️ Gemeinsames Singen und Musik hören
- 🕯️ Gemütliches Beisammensein, ein warmes Getränk geniessen

Es besteht die Möglichkeit das Friedenslicht, ein Licht das verbindet, mit nach Hause zunehmen.

Zu dieser besinnlichen Feier zum 3. Advent seid Ihr alle herzlich eingeladen!

Adventsfenster 2023

Im Dezember sollen wieder die Adventsfenster leuchten.



Wer macht mit?

Meldet euch bitte telefonisch bei Susanne Rothenbühler
Tel: 034 431 45 43 und reserviert euer Wunschdatum.

Anmeldeschluss: 13. November 2023

Die Reservationsliste wird auch am Racletteabend vom 28. Okt. aufliegen.

Wir freuen uns auf viele leuchtende Fenster und besinnliche Momente.

Die Adventsfenster-Teilnehmer werden an folgenden Orten publiziert:

Auf der Homepage des FV, im Volg, auf der Gemeindeverwaltung und im Unter-Emmentaler in der Ausgabe vom 17. Nov. 2023

Homepage: fv-heimisbach-trachselwald.ch

Latärneweg 2023



Vom 1. Dezember bis 24. Dezember 2023 leuchtet wieder jeden Tag ein Licht mehr auf unserem Latärneweg.

Nimm dir einen Moment Zeit und genieße die Vorweihnachtszeit bei einem Adventsspaziergang bei uns auf dem Latärneweg.

Am **Freitag, 15.12.2023 ab 19.00 Uhr** begrüßen wir Euch gerne zum gemütlichen Adventshöck bei uns im Hinderbach 164/Heimisbach



Familie Therese + Christian Kauer
Hinderbach 164 / 3453 Heimisbach



Ergreifen Sie Ihre Zukunft: als Polizist/-in

23

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 30. November 2023, 1900 Uhr

Bern Militärkaserne

Papiermühlestrasse 15, 3014 Bern

Infos: polizeiberufe.ch



Impressionen von der Herbstmesse





Herbstmesse 2023
29. September bis 1. Oktober

Gemeinde Trachselwald
www.trachselwald.ch

RAIFFEISEN



Herbstmesse 2023
29. September bis 1. Oktober

Gemeinde Trachselwald
www.trachselwald.ch

RAIFFEISEN



Herbstmesse 2023
29. September bis 1. Oktober

Gemeinde Trachselwald
www.trachselwald.ch

RAIFFEISEN

Die Herbstmesse 2023 war ein voller Erfolg!

Bei spätsommerlichem Wetter konnte sich die Gemeinde von ihrer besten Seite präsentieren. Wir dürfen auf ein ereignisvolles, warmes und vor Allem erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Weitere Bilder findet Ihr unter herbstmesse2023.ch/galerie



HERBSTMESSE 2023
Heimisbach • Trachselwald
29. September bis 1. Oktober





holzbauschweiz
FRECEM

Der Weg ins Nationalteam

Im Zweijahresrhythmus finden die Swiss Skills statt. Die drei erstplatzierten schaffen den Sprung ins Nationalteam. In den Kalenderjahren wo keine Swiss Skills durchgeführt werden, organisiert Holzbau Schweiz eine Schweizermeisterschaft, auch hier werden die Medaillengewinner zu Mitgliedern des Nationalteam.

Vertreter Euro Skills / World Skills

In regelmässigen Abständen, in der Regel alle zwei Jahre finden Europa- und Weltmeisterschaften statt.

Die teilnehmenden Kandidaten sind die jeweiligen Gewinner der entsprechenden Vorausscheidung. Für diese Vorausscheidung in Frage kommen die Mitglieder des Nationalteam, welche das Maximalalter zur Berechtigung am Wettkampf noch nicht überschritten haben. Wenn altersmässig die Teilnahme an Wettkämpfen nicht mehr möglich ist, werden die Mitglieder aus dem Nationalteam verabschiedet, ein Teil übernimmt im Anschluss Betreuungs- und Expertenaufgaben übernommen.

Die Zwischenrangliste

Nicht selten sind die Ranglisten der Wettkämpfe des Nationalteam eine ganz knappe Angelegenheit, so verlor Michael Bieri, der aktuelle Vize-Europameister, im Wettkampf von anfangs September 2 Punkte auf total ca. 730 Punkte zum aktuellen Europameister. Das genau dieser Micheal Bieri nach dem ersten Vorausscheidungswettkampf von der Ranglistenspitz grüsst ist keine allzu grosse Überraschung, dass die Punktedifferenz von Ihm zum Zweitplatzierten Iten Roman grösser ist als vom zweiten zum siebten Zwischenrang, kann doch als aussergewöhnliche Leistung taxiert werden. Michael Bieri in dieser Form noch abzufangen dürfte sehr schwierig werden, Klarheit wir der zweite Vorausscheidungswettkampf bringen.

Michael Bieri beim exakten Schnitt





Begrüssung



Holzkontrolle



Anreissen



Fertig abgebundene Hölzer



Korrekturarbeiten



Herzliche Gratulation zur erbrachten Leistung



Merci viu mau!

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle einerseits als Mitglied des OK Herbstmesse 2023, andererseits des Nationalteam der Zimmerleute bei Karin und Christian Hüsler mit Team, welche einen Grossteil der Werkhalle für diesen Anlass zur Verfügung gestellt haben.

Thomas Flückiger



Wir sagen Danke!

30

Schon gehört die Herbstmesse 2023 der Vergangenheit an.

Bei prächtigem Herbstwetter war unser Waffelstand, die Kaffeestube und die Tombola ein voller Erfolg.

Wir danken euch herzlich für die tollen und grosszügigen Tombolapreise! Auch ein grosses Danke an alle

Helfer:innen und Schüler:innen die uns tatkräftig unterstützt haben!

Die drei Tage Herbstmesse werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Vorstand Frauenverein

Heimisbach-Trachselwald



Besichtigung

Fidirulla Entlebucher Pasta

Mittwoch, 15. November 2023



Fidirulla - Entlebucher Pasta
herzhaft - handgemacht

31

Mit dem Taxi-Beni Bus fahren wir nach Schüpfheim LU.
In der kleinen Manufaktur werden die Entlebucher Teigwaren in Handarbeit hergestellt. Bei einer Betriebsbesichtigung erfahren wir mehr über die Firmengeschichte und die Herstellung der einzigartigen Fidirulla Pasta.

Das Zvieri können wir gleich vor Ort geniessen.

Anschliessend besteht die Möglichkeit im Shop die Produkte zu kaufen.

Einsteigeorte: 12.³⁰ Uhr Thal, Garage Fuhrer AG
12.³⁵ Uhr Chramershus
12.⁴⁰ Uhr Hopfere b. Heidi Grossenbacher
12.⁴⁵ Uhr Trachselwald

Kosten: Fahrt Fr. 35.-
Vortrag und Zvieri Fr. 25.-

Anmeldung: Anita Meister 079/922 41 95
Anmeldeschluss: **Mittwoch, 08. November 2023**

Homepage: www.fv-heimisbach-trachselwald.ch

Ä HALLE WO'S FÄGT startet am 29.10.2023 in die neue Saison. Wir freuen uns sehr euch erneut begrüßen zu dürfen.

Alle Daten der Saison 23/24 sind auf www.chindaktiv.ch sowie im Veranstaltungskalender der Info-Zytig zu finden.



Ä HALLE WO'S FÄGT

Sonntag
9:30 - 11:30

«Ä Halle wo's fägt» verwandelt Turnhallen in einen Indoorspielplatz für Kinder von 0 - 6 Jahren in Begleitung der Eltern.

Okt - April
Alle Daten und Standorte findest du auf der Website

Kommt vorbei und macht mit!
Ohne Voranmeldung

Keine Halle in deiner Nähe?
Melde dich beim Verein CHINDaktiv und stell dich als Standortleitung in deiner Gemeinde zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

WWW.CHINDAKTIV.CH

INDOORSPIELPLATZ FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN

1 Kind CHF 5
ab 2 Kinder CHF 8
Gratis mit KulturLegi



MATINÉE MIT FRANCESCO MICIELI UND DEM TRIO RE

FREMDLAND – TEXT UND MUSIK



Francesco Micieli, geboren 1956, ist Emmentaler und Italiener. Aufgewachsen in der albanisch sprechenden Gemeinschaft in Santa Sofia d'Elpiro, Italien, kam er mit neun Jahren zu seinen Eltern nach Lützelflüh. Dort lernte er, der bisher den albanischen Dialekt Arbëresh und Italienisch sprach, Berndeutsch und Deutsch. Er besuchte die Schulen in Lützelflüh und Burgdorf und studierte an den Universitäten Bern, Cosenza und Florenz.

33

Deutsch blieb seine Literatursprache. Er war Autor, Regisseur und Dozent am schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Heute lebt als freier Schriftsteller. In seinen mehrfach ausgezeichneten Werken befasst er sich mit der Migration aus Italien, mit der Frage, was Heimat ausmacht, mit dem Hiersein und dem Fremdbleiben.

Mirjam Wagner und **Josep-Oriol Mirò** sind für die musikalische Begleitung am Klavier und am Cello zuständig. Sie geben den Texten von Micieli eine zusätzliche Dimension. Authentisch, innovativ und dynamisch beziehen sie sich in ihren Projekten auf Aktuelles und finden neue Zugänge zu Bekanntem. **Nina Duss** ist Schauspielerin, Theaterpädagogin und Lehrerin, sie trägt die Textcollage von Micieli vor. Zu dritt beleuchten die Auseinandersetzung mit Heimat und Fremdsein vielschichtig und feinfühlig.



Sonntag, 5. November 2023, 11.00 Uhr Gasthof Krummholzbad, Heimisbach

Die Matinée dauert eine Stunde, der **Eintritt ist gratis**. Wer anschliessend im Krummholzbad essen möchte, reserviert bei Therese Sommer.

<https://krummholzbad.ch> <https://www.simongfeller.ch>

Simon Gfeller

Winterschuel

Vor der Winterschuel hei die meischte Bueben e chly ne Gruuse gha. Sie het föif Monet gwährt, u Ferie het es numen am Silveschter u Bärzelistag mögen erlyde. Mängisch isch scho usgänds Oktober es Schneeli gfall, gäb emol der letscht Haber u die letschte Händöpfel sy ygheimset gsi. D'Schuel het gäng am erschte Mändig im Wintermonet agfange. Uf dä Tag hei d'Schueler müeßen usgstaffiert sy mit brave Wärchtigchleidere u zueverlässigem Schuehwärch. Vor allem hei es Paar höch halblynig Überstrümpf nid dörfe fähle, wo me d'Hose het chönne dryahe mache. E zümftigi Winterchappe het ou derzue ghört. Dennemol sy glismet, wulligi Schneechappe Mode gsi, wo me het chönnen uber d'Ohren abzieh u d'Litzi unger em Chini dür näh.

Uf em Waldgüetli obe het's ou im Winter früech Tagwacht ggä. Wäge der Holzerei im Staatswald. Der Chlyn het bizyte chönne z'Morgen ässe u sys Zimisseckli mit Milch u Brot u Öpfle packe. I de chürzische Tage hei no d'Starne gschinne, wen er schi uf e Wäg gmacht het. U im Wald nide hei no d'Huuri ghulöoret: Huoh... hu... huhuhu-huoh! U mängisch het es gschneebet u ghurniglet, 's isch nid e Freud gsi, dryuse z'goh. Aber Bärching sy abghertet, u die Gwachsenere hätte si nid derfür, wäge schlächtem Wätter deheime z'blybe. So ne Stubehöck wurd de bös usghunzet vo syne Kamerade!

Einischt am Morge het's ou so uber alli Maße usöd to. Der Wätterluft isch ggange, der Chlyn u syner Kamerade hei 's fasch nid erwehrt, daß er sche-n-i Schnee use gschosse het. Sie hei müeße schnobseren u verstelle, was sie möge hei. Fürchterlig Stöß sy cho. Wo sie näbenume luege, gseh sie, wi's wyter änen am Chnubelbärg-Hüsli der Gerschild ablüpft. Wi ne Vogel, wo abstelle will, macht er Gleitflug schreeg i d'Hoschtert ahe u blybt dert zwüsche zwöine Bäume hange. Un jetz het der Luft ersch rächt syner Luusbüebereie chönnen usüebe. Strouschoub um Strouschoub ruumt er us der offete Bühni use, würblet se-n-uber d'Bäum uus u tröölt se-n-uber'sch stotzige Port ab wyt i 's Grebliloch ahe. Ei Winter isch der Schnee i der Nülliwied z'oberischt a d'Zuunstäcken uehe cho, d'Gatterstöck hei bloß öppen e Schueh druber uus gluegt. Aber denn isch es am luschtigschte gsi, z'Schuel z'goh. Der Schnee isch herte worde, es het chönne druber gschlittlet wärde nüt schönersch. Juhui, wi isch das alben uber die stotzige Syten ahepfiffe! Numen e Schyn het es ggä. Im Täali niden isch der Bach i allne Studen obe ghanget. 's Strößli isch völlig veryschet gsi, es längs, gschliffnigs Gletscherbang. De het 's gheiße: «Wär ryte will, hock uuf!» Einen isch büüchli-gen uf e Schlitte gläge, e zwöite wi ne Ryter uf ihn ghocket, u hinger uf em Dechellade het no eine chönne chnöie. Gäb er das gmacht het, ischt er no zersch paar Schritt gsprunge u het der Schlitteten e ghörigen Aschutz ggä. Derno het der Schlitte afo zieh; wi schwerer daß isch glade gsi, wi strenger ischt er ggange. I paarne Minute sy sie scho bim Schuelhuus vor gsi.

Ds mittag hei d'Schueler chuun Zyt gha, ihri Milchgütterli z'lääre u ihrer Bitze Brot z'chnüt-sche. Derno isch es a Schmidtestutz vüre ggange, wo i 's Strößli usgmündet het.

Ei Mittag isch dert ou wider e ganzi Trybete Bueben u Meitschi am Schlittle gsi. Du chunnt der alt Buehl-Sämel dür'sch Strößli hingere z'waggele. Er het glade gha. Erschtlig zwo früschnigs Affli, wo-n-ihm d'Ougen u Ohre verha u der Schwanz um d'Bei ume glyret het. Er isch sälte vo Huus; aber wen er de einischt ischt ungerwägs gsi, het er nid ungärn es Trüeseli zue-n-ihm zwängt. Jetz ischt er emel trüeglete derhär cho, het für ihn sälber brichtet wi nes Buech, d'Häng zerworfe wi nen Afflikat, aber ke Blick voruuf to. Vom ganze Schlittezug, wo oben ahe cho isch, het er weder Mux no Gux gwahret. D'Buebe hei brüelet, was zum Muul uus möge het: Usee! Usee! Usee! Aber Sämel i sym Dusel het nid die gringschti Notiz dervo gno, u Stillha oder Näbenuusha isch de Schlittleren ou nid guet mügli gsi. Scho der ersch Schlitte erwütscht Sämele bim Bei, nimmt ihm's ungeruse u storzet ne. Wi wen er

vom Himel oben ahe chäm, haglet's ne uber'sch Wägport uus u a 's Bechli ahe. Dert het nen e alte Wydstock i d'Arme gno, süscht hätt er es Bad ou no erwüsch. Unger de Schlittlere het's ou es Ghäscher ggä un e Putsch oder zwee, aber gfelligerwys ohni öppere z'schade. Sämel hätt si a syne Waldsaage wüesch chönne verletze; aber er ischt ou mit em bloße Schrecke dervo cho. Chuum ischt er uber'sch Port uehe ggragget gsi, het er afo ufbigähre wi ne Rohrspatz:

«D'Gringe sött men ech allne zsämen abhoue, dihr disen-u-äine Lööle! Cha me nid ou brüele, we emel mueß gschlittlet sy!»

«Mir hei doch brüelet!» wehre si d'Buebe. «Wi d'Stiere hei mer brüelet!»

«So hättit dr no lüter brüelet, dihr Möffe! Euch will i de go amole bim Schumeischer!»

«Nu, so gang nume, er gseht de grad, was mit der ischt!»

«Emel meh isch mit mer, weder mit settigne Luusere!» het Sämel brummet u ischt afo loufe. D'Buebe hein ihm nohgugget, gäb er dür'sch Stägestöckli uuf gang, aber er isch bim Schuelhuus vorby, ohne näbenume z'luege. Chly wyter hinger ischt e Buur mit eme Chrischlitte cho z'fahre u het es Roß ygspannet gha. Aber Sämel het nüt dervo gwahret u die ganzi Stroßebreiti für ihn nötig gha: der Buur het müeßen uf e Turnplatzg use ränke, daß er ne nid uberfahr. Wyter hei du d'Buebe nümme chönne luege.

Vom Schyfhare het me sälbisch no nüt gwüßt. Derfür sy die größere Buebe mit Zyb-schuehnen usgrüschtet gsi, nid öppe mit ghouften ysige. Die hätti für e Schnee zu ne schmaali Sole gha. Herthölzigi hei's ou to, wo sie sälber hei chönne schnäfle u mit Schnüeren oder Riemmen a d'Schueh schnalle. Wär'sch het vermöge, het se-n-i der Schmidte lo bschlo, wär em Gält het müeße borge, ischt um Reiffysen uus u het se sälber bschlage. Dür die halsbrächerische Stütz ab sy ou die no hert sträng gnue ggange. Am schönschte sy sie glüffen uf em herte Schnee. Numen isch de öppen albeinischt e Fahrer ybrochen u ebstoche. I settigne Zyte het gäng der eint oder anger vo de Bueben es verblät-zets Zyferblatt gha. Schwerer Unfall hingäge sy kener vorcho. Juget het weeneli Tuget, aber Chatzgeschicklichkeit, si gleitig chönne z'dräje un uf alli vieri z'falle.

All Winteren isch de ou der Schuelerchrieg früsch usbroche. Dä Bruuch isch vermuettig so alt gsi wi 's Schuelhuus sälber. Ei Generation het ne der angere vererbt, u die Jüngschte hei ne treulig wyter verwaltet wi ne heiligi Pflicht. D'Parteie hei si uf die natürligschti Wys bildet: Hie Latärnegrabe! Hie Liechtguetgrabe! D'Latärnegrebler hei uf ihrem Heiwäg hingerwärts müeße, die angeren es Stückli wyt vorwärts. Zum Abschiid hei die Hingeren u Vordere en-angeren e Schlacht gliferet. Vor der Schuel isch es nie losggange, gäng ersch no der Schuel, gitreu dem Grundsatz: Zersch d'Pflicht u nachhär 's Vergnüege! Es ischt en erwüschti Erholig gsi vo der Bankrüscherei.

Agfange het es regelmäßig mit ere tüechtige Schneeballete. Derno sy die Hitzigischten en-angeren uf e Lyb grückt, hei enangere bodiget, im Schnee ume trööt u ygsalzet.

Die, wo ungerdar cho sy, hei afo giechtig wärde. Sie hei d'Schneeballen im Wasser tunkt, uf Roßstogle ggriffe, Chneblen u Chnütteli gluegt z'erwüschte u den angeren atribute.

D'Gägepartei het alls wider zrug gworfe u no meh derzue.

Der Chlyn het ou einisch so ne Bänggel welle zrug spediere u gar mörderlig ufzoge. Aber der Schutz ischt ihm buechstäblig hingeruse ggange: Bim Ufzieh flügt ihm der Chnebel us de Fingere u zerschlot hingerzuehen i der Ungerschuelstuben es ganzes Pfäischerchrüz — Millionsoupäch! Weder es sy emel nume chlynni Schybli gsi! D'Lehrere chunnt erchlüpfti uf e Stägestock usez'schieße wi ne toube Hurnuuß:

«Wele het das gmacht?»

«Ig», bchennt der Chlyn, «i will se de morn cho zale!» Dermit isch der Dischbidaz scho uus gsi, d'Lehrere het si mit dem Anerbiete zfride ggä. Der Chlyn ischt jo hert gstroft gsi: Das Ungfeel het ihm d'Stocklerbatze nowäßig us em Gäldseckeli gruumt. Aber destwäge het er glych wyter mitgmacht. Er het zu de Hingere ghört u nid wellen eine vo de Leidschte sy. Noh-ti-noh het dä Chrieg jewylen afo usarte u gröberi, gfährlicheri Formen anäh. Die Kämpfer hei si afo biwaffne. Chühseelstümpe mit eme große Chnopf ussedra sy mitgno worde, Scheidweggeringe, alti Jäthouli ohni Stiil, abetüurligi Schlagwaffen aller Art. Drygschlagen

ischt aber wungersälte dermit worde. Sie hei en angere Zwäck gha: em Ganzen e chriegsmäßigeren Astrich z'gä u mit chönne z'dröie u z'blagiere.

Blagaaschet isch worde, eh du liebi Zyt, was sy do für großhansigi Wort i der Luft ume gfloge, Wort, daß es die sälber schier hingertsu überschlage het, wo se zum Muul uusglo hei:

Z'Safferet verrybe well me der Gägner, ne versackuhre, radibudle, hobelraade, wullgugelhuete, nen unger en Arm näh u lo z'todgheie, nen ungsplitzt dür e Boden abschlo, daß er z'Australien äne chöm usez'schieße wi ne Fisch us ere Glungge — us däm Rohr use het's gjödelet. D'Gägner, das sy allzsäme leidi Gägle gsi, Förchtine, Schlampseck, Schlappschwänz vo der truurigische Sorte: «Sibe so Buebe, die stoßt men i Hosesack!» Die vo der eigete Partei hingäge... uh, sy das Kärlisse gsi, Chneble, Pickle, Utüüfle, wo nume so gstrahlet hei vo Heldetugete...!

Kurioserwys hei morndrisch druuf Fründ u Find wider fridlig näbenangere Platzg gha im Schuelbank inne.

U het's de welle z'strub goh u in e würklige Chrieg u Haß usarte, isch de der Schumeischer ygschritte u het Waffestillstang diktiert. Er het es merkwürdigs Gschick gha, im rächten Ougeblick zum Vorschyn z'cho un yz'griffe. So lang es irgetwie aggangen isch, het er nüt gseh u nüt ghört, er het de Bueben e Freud ggönnt u ihri Art verstange. Isch es de gar z'wüescht u z'wild ggange, so het er de d'Rybi gründtlig abgestellt. Ei Partei het müeßen im Arräschthocke, bis die anger ischt usser Schußwyti gsi... Dermit isch der ganz Rummel abgflauet u öppis andersch uf d'Trumme cho...

U ändtlig isch de ou dä läng Winter uberstange gsi, u Lehrer u Schüeler hei si gfreut, daß es Ferie ggä het.

Aus:

Simon Gfeller, Drätti, Müetti u der Chlyn, Schuelwääge
Erstausgabe 1931

Werkausgabe der Simon Gfeller Stiftung, Edition Francke, Bern, 4. Auflage, S. 94–100

Weiter lesen: <https://www.simongfeller.ch/werke>



Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

gfeller

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Kultur ir Chaesi

Ausgerissene Buchstaben

Der Künstler, Eisenplastiker Heiko Schütz aus Niederönz, durfte ich kennen lernen. Ein sehr interessanter Mensch mit vielen Ideen und weitschweifenden Gedanken. Bei diesem gemütlichen Beisammensein erklärte er mir die Entstehung des aussergewöhnlichen Ballons mit den Buchstaben darauf. Dieser entstand nach der Fertigung seiner Buchstabenkugel durch eine Ballonfahrgemeinschaft, einem Verein. Wir sinnierten weiter und es entstand bei mir der Gedanke, etwas Ver-rücktes dazu zu schreiben. Zur Buchstabenkugel, die bei einer Ausstellung gezeigt wurde, habe ich Heiko Schütz 'Das A,B,C der Buchstabenkugel' geschrieben.

Wenn sich eine Buchstabenkugel in einen Ballon verwandelt und die Buchstaben ausreissen und fortgehen, muss ja etwas passiert sein.

Was es ist, hier eine Möglichkeit von mir:

Es war einmal in einer ruhigen kleinen Bibliothek in einer verschlafenen Stadt namens Buchenstadt. Die Bibliothek war berühmt für ihre riesige Sammlung von Büchern, die seit Generationen von den Bewohnern der Stadt gepflegt wurden. Aber an einem ganz gewöhnlichen Tag geschah etwas Unge-wöhnliches: Die Buchstaben in den Büchern begannen sich selbständig zu machen.

Es begann damit, dass ein "A" aus einem Gedichtband herauskletterte und auf den Boden hüpfte. Dann folgten ein "B", ein "C" und so weiter. Bald waren alle Buchstaben des Alphabets aus ihren Bü-chern befreit und wimmelten in der Bibliothek herum. Die Buchstaben hatten unterschiedliche Persön-lichkeiten. Das "A" war energisch und immer an vorderster Front, während das "Z" eher schüchtern und zurückhaltend war. Die anderen Buchstaben hatten ihre eigenen Eigenheiten.

Die Buchstaben begannen, die Bibliothek zu erkunden und bald auch die Stadt. Sie veranstalteten Pa-raden, buchstabierten Wörter in der Luft und brachten die Bewohner von Buchenstadt zum Staunen. Die Menschen wussten nicht, wie sie mit dieser ungewöhnlichen Situation umgehen sollten. Einige fanden es amüsant und begannen, mit den Buchstaben zu interagieren, während andere besorgt wa-ren, dass die Bücher in der Bibliothek nun leer und nutzlos waren.

Die Buchstaben hatten jedoch einen Plan. Sie wollten die Menschen dazu bringen, wieder mehr Zeit mit Büchern zu verbringen, anstatt sich nur auf Bildschirme und Technologie zu verlassen. Sie began-nen, Botschaften in Buchstabenform zu hinterlassen, die die Menschen dazu ermutigten, die Magie des Lesens wiederzuentdecken.

Die Bewohner von Buchenstadt begannen die Botschaften zu verstehen und fanden Freude daran, in die Welt der Bücher einzutauchen. Die Bibliothek blühte auf, und die Menschen begannen, die Buch-staben als Freunde zu akzeptieren. Die Buchstaben halfen den Menschen, Geschichten zu schreiben und Gedichte zu verfassen, und so wurde Buchenstadt zu einer Stadt der Literatur und Kreativität. Mit der Zeit entschieden sich die Buchstaben jedoch, wieder in ihre Bücher zurückzukehren. Sie hatten ihre Mission erfüllt, die Liebe zum Lesen in Buchenstadt wiederzubeleben. Die Bewohner verabschie-deten sich von ihren buchstabenhaften Freunden, aber sie würden nie wieder aufhören, die Welt der Bücher zu schätzen.

Und so endete die Geschichte der selbständigen Buchstaben, die aus den Büchern entkommen waren. Aber die Bibliothek von Buchenstadt blieb ein magischer Ort, an dem die Buchstaben in den Büchern lebendig zu werden schienen, wenn man nur bereit war, sich in ihre Welt zu vertiefen.

Das A,B,C der Buchstabenkugel

Zerbrechlich sehen sie aus, diese Buchstaben in der Kugel
 Y, wie schlicht, einfach, bloss. So schlicht, einfach ist es bloss nicht
 Xenon würde sie beleuchten, wenn er könnte
 Wiederholen werden sich die Buchstaben anderswo nicht
 Vollkommen ist das Wort, was hier beschrieben ist
 Unvergesslich, die himmlische Sphäre, die darin herrscht
 Terrestrisch ist die Buchstabenkugel schon lange nicht mehr
 Schütz, der Heiko ist der Meister dieses herrlichen Werkes
 Rebellische Buchstaben hat Heiko hier ineinander verbunden
 Querelen zwischen den einzelnen Individuen sind ausgeschlossen
 Paradiesisch, traumhaft, wie so ein Werk nur entstehen konnte
 Ohne Worte..., wäre hier ganz sicherlich fehl am Platz
 Nirgends sonst kannst du diese einmalige Kugel bestaunen
 Möchte dem Meister mit diesen Zeilen gratulieren
 Lenkt er doch mit dieser Kugel von den flachgelegten Wörtern ab
 Kosmisch diese Kugel; Regelfreudig die eingeflochtenen Buchstaben
 Jotas nur, voneinander entfernt und statisch fest verhaftet
 Ist es Ihnen auch schon aufgefallen?
 Heiko freut sich ganz rund über seine Kugel
 Geniesst sein Meisterwerk und übergibt es
 Frenetischer Applaus ist ihm sicherlich zu gewähren
 Entdecke die Wörter, die in dieser Buchstabenballade stecken
 Denke darüber nach, was diese für dich bedeuten könnten
 Cerberus hätte bei Begegnung schreckliche Mühe mit der Kugel
 Bereiten Sie sich vor, die Kugel ist jetzt hier
 Am Ende ist es doch so, man steht wieder am Anfang

Von Markus Staub

RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**
■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf

**Reparaturen
 aller Marken**
Offizielle Vertretung von:
**■ Miele ■ Siemens
 ■ Bauknecht ■ Kenwood**

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

Anlass der Kultur ir Chaesi

Story Dinner «Feuer der Liebe»

Zum Nachvalentinstag

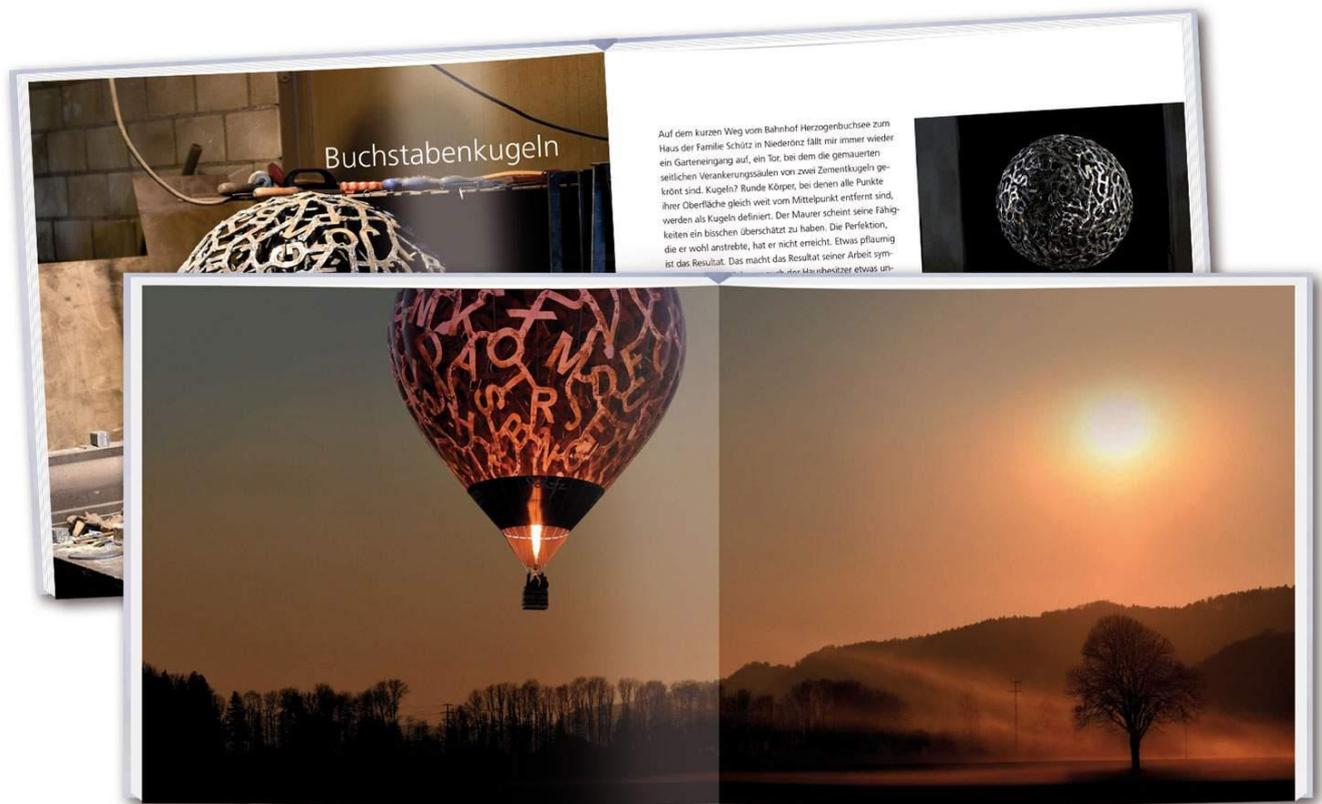
16. Februar 2024

18.00 Uhr

Im Keller der Markthalle 18, Sumiswald

Ein herrliches mehrgängiges Menu, bereitet von JVC Christian Jakob und seiner Mannschaft.
 «Feuer der Liebe» Die Valentinstags Geschichte dazu von und mit Markus Staub.

39





Ballon Foto Peter Staudenmann, Solothurn
Mensch (auf dem Kreisel in Ramsei) Foto Willy Jost, Busswil

Erzählen wird zum Erlebnis !

RAIFFEISEN

A group of people sitting at a table in a cafe, eating cakes. The scene is set in a bright, modern cafe with large windows in the background. Three people are visible: a woman on the left wearing a patterned sweater, a man in the middle with glasses and a green jacket, and a woman on the right with long blonde hair wearing a blue denim jacket. They are all looking towards the camera. There are several cakes on the table, including a large multi-layered chocolate cake with pink frosting and smaller individual cakes. The text 'Was uns ausmacht: Vorteile.' is overlaid on the image in white. A red banner at the bottom contains text about member benefits and a QR code.

Wir ermöglichen jährlich mehr als 1 Million Mitgliedervorteile und bieten attraktive Banklösungen.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile in Form von Vorzugskonditionen und Rabatten weiter.

Mitgliedervorteile entdecken:



Veranstaltungskalender

Datenstand: 18.10.2023

Oktober 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 29.10.2023 09:30	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger

November 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 01.11.2023 13:15	Seniorenachmittag	Frauenverein
So 05.11.2023 09:30	Gottesd. Reformationssonntag, mit Abendmahl	Kirchgemeinde
So 05.11.2023 10:30	Führung & Konzert	Zither-Museum
So 05.11.2023 14:00	Museum offen	Zither-Museum
So 05.11.2023 09:30	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger
Mo 06.11.2023 14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Mi 08.11.2023 13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
Fr 10.11.2023 20:00	Hauptversammlung Skiclub	Ski-Club TW
So 12.11.2023 09:30	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger
Mi 15.11.2023 13:00	Besichtigung	Frauenverein
Sa 25.11.2023 16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	Dürrgraben Treichler
Sa 25.11.2023 19.30	Besinnlicher Zwischenhalt am Wiehnachtsmärit	Kirchgemeinde
So 26.11.2023 09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde
Mo 27.11.2023 15:45	Turnen fit und zwäg	Kirchgemeinde
Do 30.11.2023 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde

Dezember 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 03.12.2023 09:30	Gottesdienst zum 1. Advent mit KUW 3 Abschluss	Kirchgemeinde
So 03.12.2023 10:30	Führung & Konzert	Zither-Museum
So 03.12.2023 14:00	Museum offen	Zither-Museum
So 03.12.2023 09:30	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger
Mo 04.12.2023 14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Mi 06.12.2023 13:15	Seniorenachmittag	Frauenverein
Mi 13.12.2023 13:30	Spielerisches Turnen mit Zäme sy	Kirchgemeinde
So 17.12.2023 09:30	Gottesdienst zum 3. Advent - Anschliessend KGV	Kirchgemeinde
So 17.12.2023 20:00	Adventsfeier	Frauenverein
So 24.12.2023 20:00	Gottesdienst Heiligabendfeier	Kirchgemeinde
Mo 25.12.2023 09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
So 31.12.2023 20:00	Gottesdienst zum Altjahresabend	Kirchgemeinde

Januar 2024

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 21.01.2024	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger
So 28.01.2024	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger

Februar 2024

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 25.02.2024	Ä Halle wo's fägt, MZA	CHINDaktiv E. Flückiger

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.trachselwald.ch

Die Homepage des Ortsvereins wird in Kürze abgeschaltet.

Alle Veranstaltungstermine mit den entsprechenden Detailangaben wie Zeit, Ort, Beschreibung des Anlasses und der verantwortlichen Organisation sind ab sofort zu melden an: Gemeindeverwaltung Trachselwald, gemeinde@trachselwald.ch

Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage der Gemeinde Trachselwald (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.

Einfach inserieren. Regional profitieren.

Affoltern | Dürrenroth | Eriswil | Huttwil
Sumiswald | Trachselwald | Walterswil | Wyssachen

anzeiger trachselwald

Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil

Telefon 062 959 80 75
anzeiger@schuerch-druck.ch
www.anzeiger-trachselwald.ch



Herzlichen Glückwunsch!

93. Geburtstag

Erika Mumenthaler-Kramer

Chnubel 184, Heimisbach

Dienstag, 19. Dezember

91. Geburtstag

Bertha Amstutz-Grossenbacher

Spitalstrasse 21, Sumiswald

Dienstag, 19. Dezember

85. Geburtstag

Elisabeth Gehrig-Gfeller

Sparenegg 170b, Heimisbach

Dienstag, 07. November

85. Geburtstag

Werner Liechti-Wälti

Chramershus 64, Heimisbach

Dienstag, 19. Dezember

80. Geburtstag

Theodor Born-Schweizer

Schmittli 59, Heimisbach

Mittwoch, 15. November



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke das neue Lebensjahr bereichern.

Berufserfolge

Michael und Jan Mumenthaler, Heimisbach
Zweitausbildung Landwirt EFZ

Nadia Rothenbühler, Heimisbach
Winterkurs an der bäuerlich-hauswirtschaftlichen
Fachschule

Wir gratulieren allen zur erfolgreichen Weiterbildung und
wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg!

Der Kirchgemeinderat erneut auf Reisen

Der Kirchgemeinderat, der Pfarrer, der Sigrist, die Sigristin und die Bezirksynodenvertreterinnen mit Partner und Partnerinnen waren am 18. September in Heimisbach und Sumiswald unterwegs.

Zum Start hat uns Erwin Jenni kompetent und mit viel Fachwissen durch die aktuelle Ausstellung, «Simon Gfeller und das Radio» im alten Schulhaus Thal geführt.

Es war so spannend, zu hören, was es dafür Verbindungen gibt, von Erwins Vater zum Radio, von der Entwicklung und Verbreitung der Radiogeräte, bis zur Weltpolitik.

Simon Gfeller hat die Anfänge des Radios zum Teil skeptisch beurteilt. Er hat aber auch im Radiostudio Bern Lesungen aufgenommen und so, wie immer mehr Leute damals, fleissig Nachrichtensendungen mitverfolgt.

Zu Fuss, mit aufgespanntem Regenschirm, ging es zum Blockhaus auf der Steinweid zum Kaffee.

Weiter wanderten wir immer noch mit dem Schirm durch Wald, Wiesen und Gassen zum spontanen Apéro in der Marktgasse. Zum Mittagessen wurden wir im Landgasthof Kreuz erwartet.

Nach dem feinen Essen spazierten wir zur Kirche Sumiswald. Hanspeter Stoll erzählte uns Geschichten zu den wertvollen, kunstvoll gestalteten Kirchenfenstern aus dem sechzehnten Jahrhundert.

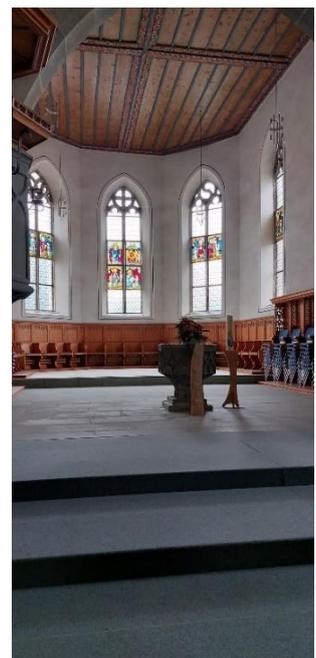
Zufrieden und mit vielen bleibenden Erinnerungen an diesen Ausflug wanderten die einen zu Fuss zurück, die anderen liessen sich chauffieren.

Auf eine nächste Ratsreise freuen wir uns jetzt schon.

Elisabeth Lüthi und Gisela Staub H.



45





Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 17. Dezember 2023** in der Kirche Trachselwald. Im Anschluss an den Morgengottesdienst sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 04. Juni 2023
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2024
3. Kreditabrechnung Abwasserleitung Pfarrhaus
4. Kreditabrechnung Erneuerung WC – Anlage Gotteschöpfli
5. Kredit – Antrag zu kirchlichen Räume Chramershus
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich einsehbar.

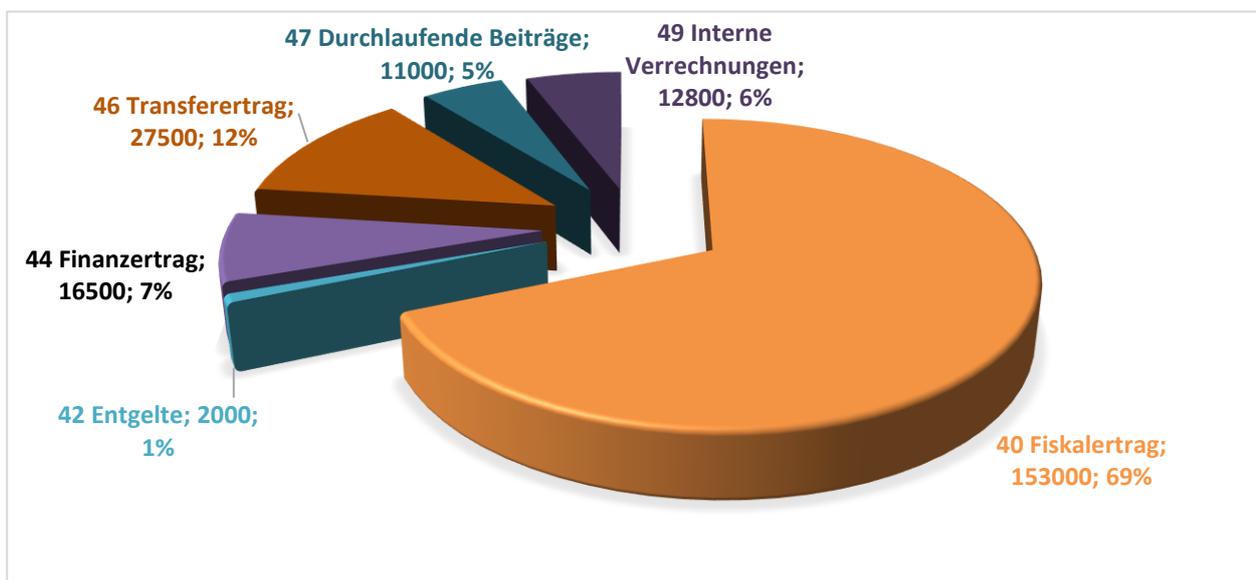
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsrat des Verwaltungskreises Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzer Überblick

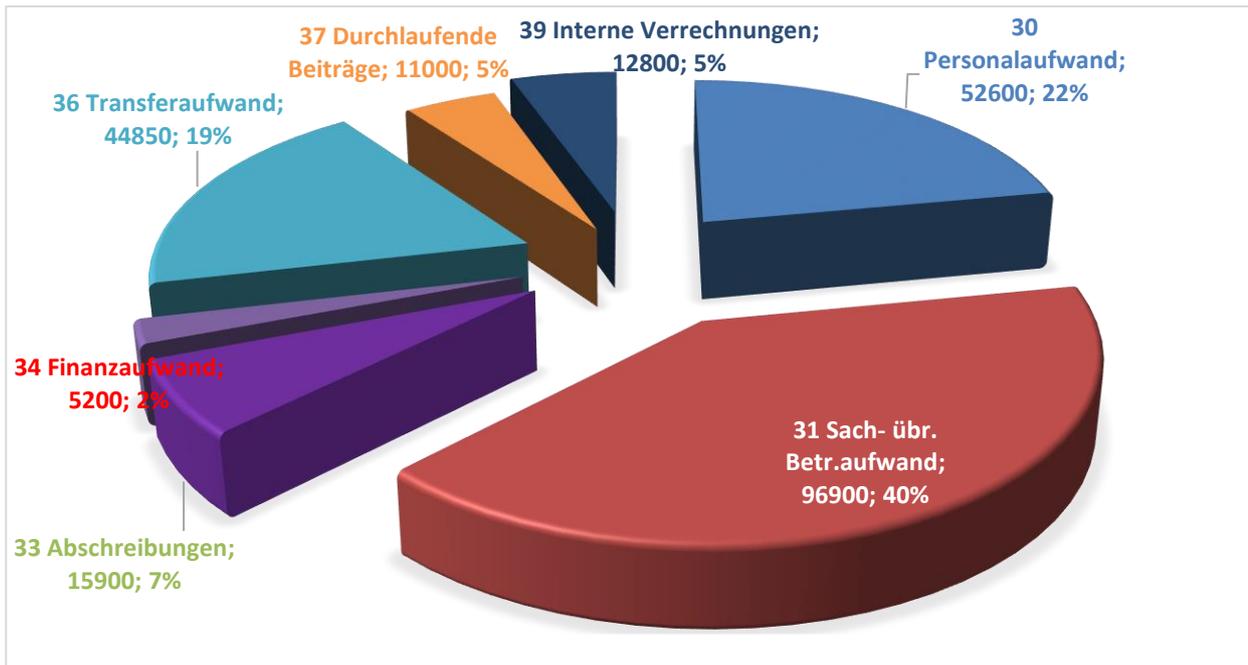
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2024

Das Budget 2024 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 239'250 und Ertrag von Fr. 222'800 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 16'450 ab. Diesem Ergebnis liegt eine **unveränderte Steueranlage von 0.23** zu Grunde.

Ertrag 2024 nach Sachgruppen Einheiten



Aufwand 2024 nach Sachgruppen



47

Die wichtigsten Budgetposten und die Entwicklung gemäss Finanzplan 2023-2028 werden an der Versammlung präsentiert.

3. Kredit - Antrag zu kirchlichen Räume Chramershus

Der Kirchgemeinderat beantragt einen Kredit über Fr. 20'000.- für eine Erneuerung der Teeküche im Unterrichtsraum klein.

Gerne möchten wir das zusammen *abwaschen / abtrocknen* verbessern, dadurch wird auch etwas *mehr Abstellplatz* entstehen. Im Kredit beinhaltet sind auch Reparaturen der Schranktüren im Unterrichtsraum gross wie Anpassungen von Tablaren.

Der Kirchgemeinderat



Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

Das SINGE... und Zäme sy wurde angepasst!!!

Die SINGE... und Zäme sy Treffen finden nun jeweils um

13:30h bis 15:00h statt,

wie bis anhin im 1. Stock der MZA in Chramershus.

In der Regel am ersten Montag des Monates. Gratis.

Die Leitung macht Gisela Staub Hudelist (078 879 67 23)

CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

November

Dezember

2023



48

Auf dem Weg

Bedächtigt steigt sie hinauf mit ihrem Haselstock.
Dann bleibt sie wieder stehen, betrachtet
die Bäume rundherum, ein Farnkraut, einen Stein,
blinzelt hinauf zur Sonne zwischen den Stämmen.
Und ... zielstrebig geht es weiter da hinauf.
Sie liebt diesen Weg, geht ihn oft.
«Weisst du», sagt sie, «diese Stufen erinnern mich
an mein Leben: Menschen, Ereignisse, Zeiten.
Da ist sehr viel Dank, aber auch viele Fragen:
Wie konnte ich ...? Warum geschah das ...?
Ist das verheilt, jenes vergeben?
Und vieles tut noch weh beim Drandenken.
Und dann, wenn du oben ankommst,
öffnet sich der Wald und ... du siehst hinaus:



Den See, die Berge und rechts die Weite, wo die Sonne untergeht ... alles siehst du.»
«Ja, darum liebe ich diesen Weg: Wenn ich dann wirklich mal oben ankomme, dann ... sehe ich alles – und ich werde weinen, wenn ich sehe, wie Gott gnädig war.»
Daniel von Orelli, Wetzikon ZH

Auf dem Weg zum Jahresende gibt es viele Dinge, von denen wir uns verabschieden müssen. Von einigen davon nur vorübergehend, von anderen für immer. Mit diesem Leitartikel nehmen wir auch Abschied von Hagar, die uns das ganze Jahr über begleitet hat. Auch Sie wurde einen ganz besonderen Weg geführt. Wie sehr wünsche ich mir, dass es uns allen wie ihr gehen kann, dass wir am Ende unserer Reise sagen können: «Du bist ein Gott der mich sieht.» (Genesis 16,13)
Dass alle unsere Wege und Abschiede eine versöhnliche Note erhalten - vielleicht geläutert durch ein paar Tränen, dass alle Erfahrungen und Begegnungen darin geprägt und getragen sein dürfen von der Gnade Gottes.
Bhüet Öich Gott derzue
Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE**NOVEMBER 2023**

Sonntag, 5. November	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Peter Schwab Sammelkollekte Ref. Kirchen BE-JU-SO «Sunntigskafi»
Samstag, 11. November	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 12. November	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. Matthias Zehnder (Kanzeltausch, Wasen) Kollekte: procap Bern
Samstag, 25. November	19.30 Uhr	Chramershus Besinnlicher Zwischenhalt Wiehnachtsmärit
Sonntag, 26. November	9.30 Uhr	Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Peter Schwab Projektchor PlusMinus8 Kollekte: Winterhilfe Bern

49

DEZEMBER 2023

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst KUW 3 Pfr. P. Schwab Kollekte: Pfarramtliche Hilfskasse Anschliessend «Sunntigskafi»
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kirchenchor Sumiswald Kollekte: aupair Anschliessend KG-Versammlung und «Sunntigskafi»
	20.00 Uhr	Chramershus Familienadventsfeier Frauenverein Trachselwald-Heimisbach Friedenslicht
Heilig Abend, 24. Dezember	20.00 Uhr	Kirche Musik und Wort zum Heilig Abend Charles Jann, Orgel und Pfr. Peter Schwab Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO z. G. von HEKS
Weihnachten, 25. Dezember	9.30 Uhr	Kirche Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Rodolfo Peña, Orgel und Pfr. Peter Schwab Weihnachtskollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Silvester, 31. Dezember	20.00 Uhr	Chramershus Altjahrsabend Musik und Wort zum Jahresausklang Pfr. Peter Schwab

EWIGKEITSSONNTAG

In der Gemeinschaft der Trauernden und im Hören auf Gottes Wort kann eine Quelle des Trostes liegen. In diesem Gottesdienst werden noch einmal die Namen derer genannt, die aus unserer Gemeinde im vergangenen Jahr verstorben sind.

Sonntag, 26. November, 9.30 Uhr Kirche Trachselwald

Es wirken mit: Projektchor PlusMinus8, F. Comment, Orgel, Pfr. P. Schwab.





KALENDER «TÄGLICH MIT GOTT»

Dieser Kalender besteht aus Texten und Gedanken, die uns die biblische Botschaft täglich neu näherbringen. Dies soll uns helfen, der Bibel und dem Glauben regelmässig die Hand zu reichen.

Bestellungen können am Seniorennachmittag vom 1. November aufgegeben werden sowie telefonisch oder per E-Mail bis 20. November an Pfr. Peter Schwab, Tel. 034 431 11 52 oder peters65@bluewin.ch.

Der Preis für einen Kalender beträgt Fr. 25.-, Buchform Fr. 30.-.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 15. November und 13. Dezember, 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA. Lektüre «Der Kuss im Garten» von Madeleine Bieri.

BESUCHSDIENST

Das jährliche Treffen findet am Montag, 6. November um 19.30 Uhr in der MZA statt.

SENIOREN

Seniorennachmittage

Mittwoch, 1. November, 13.15 Uhr in der MZA

Wir erhalten Besuch vom «Sattler-Pöilu» aus Grünen.

Mittwoch, 6. Dezember, 13.15 Uhr in der MZA

Henry und Ruth Vogt spielen Drehorgelmusik. Anschliessend jeweils feines Zvieri, organisiert vom Team des Frauenvereins.

Mittagstisch

Mittwoch, 15. November, 12.00 Uhr Gasthof Chrummyholzbad

Mittwoch, 20. Dezember, 12.00 Uhr Gasthof Chrummyholzbad.
11.15 Uhr besinnliche Adventsfeier im Chrummyholzbad.



Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Turnen fit und zwäg

Montag, 27. November, 15.45 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der MZA Chramershus

ZÄME SY

Spielnachmittag

Mittwoch, 8. November

Mittwoch 13. Dezember Spielerisches Turnen mit Zäme sy!

jeweils 13.30 Uhr in der MZA.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, oder sind Fragen? Meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder Gisela Staub 078 879 67 23.

Das Team Zäme sy freut sich auf Jedes das mitmacht.

SINGE... und zäme sy

Montag, 6. November / 4. Dezember jeweils 13.30 Uhr in der MZA.

GENERATIONEN-MITTAGSTISCH FÜR GROSS UND KLEIN

Dienstag, 17. Oktober, Gasthof Kreuz, Mittwoch, 15. November Gasthof Bären

Jeweils ab 11.30 Uhr Veranstaltet durch Frauenverein/Landfrauengruppe Sumiswald

Infos / Anmeldung bei Evelyne Flückiger, mittagstisch@sumisfrauen.ch, 079 271 15 23.



KUW

KUW 3 «Wasser- und Schiffgeschichte i der Bible!»

Vier Doppelstunden Donnerstag, 26. Okt. 2./9./16. Nov. 13.15 - 15.15
 Halbtage Freitag, 1. Dezember 8.10 – 11.35 Uhr
 MZA Chramershus
 Abschlussgottesdienst zum 1. Advent
 3. Dezember, 9.30 Uhr Predigtsaal Chramershus

KUW 9 Ins Leben wachsen

Projekttag in Bern Dienstag, 7. November.
 Die weiteren Termine vereinbaren wir an unserem ersten Treffen vom
 Dienstag, 24. Oktober.

51

NEUZUZÜGERABEND

Samstag, 25. November 2023, 16.00 Uhr MZA Chramershus

Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind herzlich zu diesem informativen und geselligen Anlass eingeladen.

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

17. September Jasmin Heiniger, Äsch
 Nico Lüthi, Schmittli
 Lotta Emmi Wanninger, Lützelflüh
23. September Fabio Matteo Kühni, Oberfrittenbach

Trauungen

26. August Wenzel und Karin Gfeller
 Burgdorf, getraut in Wahlern
16. September Jonas und Maria Renggli-Tâche
 Hasle b. Burgdorf
23. September Adrian und Ursina Kühni
 Oberfrittenbach, getraut auf dem Kläsihof

Bestattung

25. August Ursula Gerber-Reber, Jg. 1956, Tällihüttli 155



«Herr, du grosser und mächtiger Gott, wie gut hat es jeder Mensch, der sich auf dich verlässt.»
 Psalm 84,13

Adressen:

Pfarramt, Redaktion	Pfr. Peter Schwab	Tel. 034 431 11 52
Kirchgemeinderats-Präsidentin	Gisela Staub	Tel. 078 879 67 23
Besucherdienst	Elisabeth Lüthi	Tel. 034 431 20 72
Sigristen Trachselwald	Therese Jaggi	Tel. 062 962 09 06
	Gottfried Jaggi	Tel. 034 431 42 37
Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen	Sabine Sahli	Tel. 034 431 21 77
Homepage:	www.kirchetrachselwald.ch	

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach

Simon Haldimann, Andrea Friedli, Kathrin Scheidegger, Markus Staub,
Pia Saur

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 18. Dezember 2023**



Humor "Vater erklärt Sohn"

Mir wünsche aune ä erhousami u bsinnlechi Winterzyt!

